

mittag diskutierten die Teilnehmer an- geregt in zehn Ateliers mit – sei es über die «richtige» Baumartenmischung oder den Einfluss auf Biodiversität und die Fol- gen für laufende Artenförderungspro- gramme. So kamen nicht nur spezifische Forschungsthemen, sondern auch deren Umsetzung in der Waldbewirtschaftung zum Zug (Abbildung 1). Generell fiel auf, wie alle Beteiligten die Verbindung von Forschung und Praxis suchten. Was hat die Praxis vom Forschungsprogramm Wald und Klimawandel? Christian Küchli, Mitglied des Steuerungsausschusses des Forschungsprogramms und beim BAFU verantwortlich für die Umsetzungspro- dukte des Programms, betonte die Be- deutung der Kantone, die mit Ueli Meier, dem Präsidenten der KOK, ebenfalls im Steuerungsausschuss vertreten sind. Es seien die Kantone, die letztlich für die Umsetzung verantwortlich sind. Diese würden zudem bei den Waldtests, die Teil des zentralen Umsetzungspro- dukts «adaptierte Ökogramme» sind, noch stärker eingebunden. Ziel dieses Produkts ist ein Projektbericht von Bund und Kantonen mit waldbaulichen Emp- fehlungen. Dieser soll den Kantonen als eine der Grundlagen für die Anpassung ihrer waldbaulichen Planungsunterlagen dienen.

Mit Unsicherheit umgehen lernen

Einen vielversprechenden ersten Einblick in Teile der Forschungsergebnisse hat das Seminar geliefert. «Es handelte sich aber erst um Zwischenergebnisse», betont Rolf Manser, Leiter der Abteilung Wald beim BAFU. Auch «Tagungsbeobachter» Ueli Meier relativierte: Das Seminar habe die Unsicherheit nicht aus dem Weg ge- räumt. Die Unsicherheit begleite uns beim Klimawandel immer. Das sei aber gut so: Auch in Zukunft seien nicht Re- zeptanwender gefragt, sondern Fach- leute, die mit Unsicherheit umgehen kön- nen. Immerhin habe das Seminar eine Ahnung von der Dimension gegeben, die uns erwartet. Verschiedenste positive Stimmen bestätigen dies: Die meisten Seminarteilnehmer fühlten sich nun weniger verloren im Datenschwungel. Und sie sind motiviert, der Schlusssaffor- derung von Ueli Meier Folge zu leisten: «Geht die Problematik Klimawandel aktiv an!» ■

Elias Kurt

Erläuterungen zur Jahresrech- nung 2014/2015 und zum Budget 2015/2016

Jahresrechnung 2014/2015

Vereinsrechnung SFV

Das Budget 2014/2015 sah einen Erfolg von CHF 23 480.– vor. Mit einem effekti- ven Erfolg von CHF 23 755.– wurde prak- tisch eine Punktlandung erreicht – dies ist allerdings unter anderem auf die Bildung einer Rückstellung von CHF 15 000.– für die Revision der Richtlinie Waldwertschät- zung zurückzuführen (Tabellen 1 und 2).

Auch die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen (SZF) verzeichnet eine Punkt- landung: Per Saldo weicht sie in der Jah- resrechnung um nur rund CHF 1000.– vom Budget ab. Nach Abzug aller übrigen Einnahmen der SZF bleibt eine Belastung pro Mitglied von CHF 75.–.

In einzelnen Positionen weicht die Jah- resrechnung vom Budget ab: Einnahmen- seitig sind die Abweichungen hauptsäch- lich durch die detailliertere Aufsplittung der – im Umfang des Budgets eingegan- genen – BAFU-Beiträge auf die jeweiligen Konten bedingt. Ausgabenseitig fallen vor allem die tieferen Ausgaben der Arbeits- gruppe Wald und Wildtiere auf.

Die Bilanz per 30. Juni 2015 weist ein Vermögen von CHF 153 846.– aus (Tabelle 3). Das mittelfristige Ziel der Äufnung des Vereinsvermögens auf CHF 150 000.– ist damit bereits in kurzer Frist erreicht worden. Dies ist unter an- derem auf die per Vereinsjahr 2014/2015 er- höhten Mitgliederbeiträge zurückzufüh- ren: Trotz der erwarteten – hoffentlich einmaligen – Häufung von Vereinsaustrit- ten (–39 Mitglieder gegenüber dem Vor- jahr) konnte ein markanter Anstieg der

Erfolgsrechnung		Budget 2015/2016 CHF	Rechnung 2014/2015 CHF	Budget 2014/2015 CHF
3	Einnahmen			
3000	Mitgliederbeiträge Verein	155 000.00	155 418.55	156 000.00
30	Total Mitgliederbeiträge	155 000.00	155 418.55	156 000.00
3200	Abonnemente SZF	19 000.00	19 145.65	21 000.00
3210	Spenden Mitglieder für SZF	1 000.00	1 360.00	3 000.00
3220	Diverse Erträge SZF	6 600.00	7 025.00	8 500.00
3250	Inserateerlös	14 500.00	21 276.25	27 000.00
32	Total Eigenleistungen SZF	41 100.00	48 806.90	59 500.00
3400	Projekte (Leistungsaufträge Bund)	33 500.00	32 500.00	51 500.00
3420	Ergänzungsauftrag	40 000.00	12 000.00	0.00
3440	Förderung ScNat (ohne Kredite AGr)	4 000.00	3 250.00	3 000.00
3480	Diverse Erträge (Produkte SFV)	700.00	1 044.00	800.00
34	Total Leistungsaufträge	78 200.00	48 794.00	55 300.00
3600	Bundesbeitrag	55 000.00	57 500.00	54 000.00
3620	Kantonsbeiträge	20 000.00	20 047.00	20 000.00
3660	Beitrag ScNat	28 000.00	27 750.00	26 000.00
3680	Druckkostenbeiträge	25 500.00	25 500.00	15 000.00
36	Total Beiträge SZF	128 500.00	130 797.00	115 000.00
3800	Wald und Wildtiere	20 000.00	0.00	0.00
3805	Kursgebühren Wald und Wildtiere	15 400.00	17 440.00	18 000.00
3840	Vegetation und Boden	0.00	5 000.00	0.00
3860	Waldplanung und Management	24 500.00	24 000.00	24 000.00
3865	Kursgebühren Waldplanung u. Management	28 000.00	11 000.00	18 500.00
3870	Arbeitsgruppe Waldbiodiversität	10 000.00	5 000.00	0.00
3875	Kursgebühren Waldbiodiversität	1 050.00	1 000.00	0.00
38	Total Arbeitsgruppen und Kommissionen	98 950.00	63 440.00	60 500.00
3900	Zinserträge/Dividenden	100.00	192.70	100.00
3910	Kursgewinne Fondsanlagen	0.00	942.00	0.00
3920	Auflösung Rückstellungen	8 000.00	3 000.00	3 000.00
3960	Diverser Ertrag	27 230.00	16 350.00	15 900.00
39	Total Diverses	35 330.00	20 484.70	19 000.00
3	Total Einnahmen	537 080.00	467 741.15	465 300.00

Tab 1 Budget 2015/2016 und Jahresrechnung 2014/2015 des Schweizerischen Forstvereins: Einnahmen.

Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen erzielt werden (+ CHF 34 000.– gegenüber dem Vorjahr).

Reisefonds «de Morsier»

Im Vereinsjahr 2014/2015 wurde kein Beitrag beantragt oder ausbezahlt. Dank Kursgewinnen weist der Fonds «de Morsier» einen Gewinn von CHF 774.– aus. Das Vermögen per 30. Juni 2015 beträgt CHF 61 702.– (Tabellen 4 und 5).

Die Jahresrechnungen 2014/2015 sind am 8. Juli 2015 geprüft worden. Die

Revisoren stellen der Mitgliederversammlung 2015 folgenden Antrag: Die Jahresrechnungen des Schweizerischen Forstvereins und des Reisefonds «de Morsier» 2014/2015 sind zu genehmigen, und dem Vorstand ist Décharge zu erteilen.

Budget 2015/2016

Das Budget stützt sich ausgabenseitig wie in den Vorjahren hauptsächlich auf die Verträge mit der Geschäftsführung, der Administration, der Chefredaktion SZF und der Druckerei. Bei den Einnahmen

am bedeutendsten sind die Mitgliederbeiträge, die Einnahmen der SZF sowie die Leistungsvereinbarung mit der Abteilung Wald (BAFU) und der Verpflichtungskredit der ScNat (Tabellen 1 und 2).

Im Vergleich mit dem Vorjahr fallen drei grössere – jedoch budgetneutrale – Beträge auf: Die Aufarbeitung des Wald-Wild-Berichtes für die Publikation in Fachzeitschriften wird mit CHF 20 000.–, die Digitalisierung aller SZF-Artikel mit CHF 23 330.– und die Revision der Richtlinie Waldwertschätzung mit CHF 40 000.– budgetiert. Diese Ausgaben fallen nur an, wenn die Finanzierung in der gleichen Höhe durch Dritte gesichert ist. Für die Revision der Richtlinie Waldwertschätzung sind weitere Ausgaben in der Höhe von CHF 15 000.– budgetiert; diese sollen aus Eigenmitteln bereitgestellt werden.

Das Budget präsentiert sich bei Einnahmen von CHF 537 080.– und Ausgaben von CHF 532 100.– mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich kleineren Positivsaldo von CHF 4980.– (Tabelle 2). Darin widerspiegelt sich die Absicht des Vorstandes, nach erfolgter Äufnung des Vereinsvermögens langfristige Projekte aus Eigenmitteln (mit)finanzieren zu können. Auch der per Anfang 2015 halbierte Erscheinungsrhythmus der SZF schlägt sich positiv im Budget 2015/2016 nieder, sodass sich die Belastung pro Mitglied auf CHF 65.– reduziert. ■

Gerzensee, 9. Juli 2015, Annina Sorg

Revisionsbericht

(Jahresrechnungen 2014/2015)

Im Auftrag der Mitgliederversammlung haben die Unterzeichneten die Jahresrechnungen 2014/2015 des Schweizerischen Forstvereins und des Reisefonds «de Morsier», beide abgeschlossen per 30. Juni 2015, am 8. Juli 2015 persönlich und in Anwesenheit der Finanzverantwortlichen des Vereins, Annina Sorg, bei der Administrationsstelle, Räber Treuhand GmbH, Pfäffikon SZ, geprüft.

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins ist für die Jahresergebnisse verantwortlich. Die Aufgabe der Revisoren besteht darin, die Jahresrechnungen, die Rechnungsführung und die Bestände zu kontrollieren und zu beurteilen. Dies kann nur auf der Basis von Stichproben geschehen. Dabei haben die Revisoren die Einhaltung der massgeblichen Rechnungs-

Erfolgsrechnung		Budget 2015/2016 CHF	Rechnung 2014/2015 CHF	Budget 2014/2015 CHF
6	Ausgaben			
6000	Jahresversammlung	-8 450.00	-8 661.00	-8 400.00
6010	Vorstand	-6 300.00	-4 856.50	-6 300.00
6020	Mitglieder	-1 250.00	-743.35	-1 250.00
6030	Geschäftsführung	-43 300.00	-41 364.70	-40 300.00
6040	Administration	-23 500.00	-19 077.68	-21 000.00
6050	Sachkosten (Kopien, Spesen u.a.)	-3 000.00	-2 331.25	-3 000.00
6060	Studentenkontakte/Mitgliederwerbung	-2 700.00	-1 420.00	-2 700.00
6070	Vereinsleitbild Broschüren, Vereins-PR	0.00	-743.30	-1 500.00
60	<i>Total Vereinsangelegenheiten</i>	<i>-88 500.00</i>	<i>-79 197.78</i>	<i>-84 450.00</i>
6200	Zeitschrift Herstellung SZF	-77 600.00	-101 896.35	-85 000.00
6220	Zeitschrift Distribution SZF	-18 000.00	-22 534.35	-23 000.00
6240	Zeitschrift Redaktion SZF	-135 700.00	-119 561.87	-132 000.00
62	<i>Total Publikationen</i>	<i>-231 300.00</i>	<i>-243 992.57</i>	<i>-240 000.00</i>
6400	Forstliche Koordination	-3 000.00	-2 041.00	-3 000.00
6410	Waldpolitik (WAP, Früherkennung)	-8 000.00	-6 725.30	-9 000.00
6420	Projekte	-55 000.00	-17 000.00	-5 000.00
6430	Website Forstverein	-3 000.00	-206.00	-1 000.00
6450	Forstliche Bildung	-4 000.00	-4 000.00	-4 000.00
6470	Forstmesse Luzern	-2 500.00	-1 232.00	-2 500.00
6490	Internationale Kontakte/UEF	-1 500.00	-528.00	-1 500.00
64	<i>Total Schwerpunkt- und Daueraufgaben</i>	<i>-77 000.00</i>	<i>-31 732.30</i>	<i>-26 000.00</i>
6600	Mitgliederbeiträge, Unterstützungen	-970.00	-966.00	-970.00
6660	Beitrag ScNat	-6 000.00	-5 894.00	-6 200.00
66	<i>Total Mitgliedschaften und Unterstützung</i>	<i>-6 970.00</i>	<i>-6 860.00</i>	<i>-7 170.00</i>
6800	Wald und Wildtiere	-24 000.00	-2 344.20	-6 100.00
6805	Kursorganisation Wald und Wildtiere	-4 000.00	-2 078.50	-13 600.00
6820	Wald- und Holzwirtschaft	-3 500.00	-3 500.00	-3 500.00
6860	Waldplanung und Management	-25 000.00	-20 893.10	-25 000.00
6865	Kursorganisation Waldplanung u. Managem.	-33 000.00	-17 107.35	-20 500.00
6870	Arbeitsgruppe Waldbiodiversität	0.00	-200.00	0.00
6875	Kursorganisation Waldbiodiversität	-12 000.00	-4 200.00	0.00
68	<i>Total Arbeitsgruppen und Kommissionen</i>	<i>-101 500.00</i>	<i>-50 323.15</i>	<i>-68 700.00</i>
6900	Gebühren, Bank- und Postspesen	-500.00	-481.50	-500.00
6915	Währungsdifferenzen	0.00	-2 971.43	0.00
6920	Bildung Rückstellungen	0.00	-15 000.00	0.00
6960	Diverser Aufwand	-26 330.00	-13 427.40	-15 000.00
69	<i>Total Diverses</i>	<i>-26 830.00</i>	<i>-31 880.33</i>	<i>-15 500.00</i>
6	Total Ausgaben	-532 100.00	-443 986.13	-441 820.00
9	Abschluss			
9000	Jahreserfolg (Gewinn)	4 980.00	23 755.02	23 480.00

Tab 2 Budget 2015/2016 und Jahresrechnung 2014/2015 des Schweizerischen Forstvereins: Ausgaben.

Bilanz		Saldo per 30.6.2015 CHF	Saldo per 30.6.2014 CHF
1	Aktiven		
10	Umlaufvermögen		
1000	Kasse	493.95	438.95
1010	Postkonto	9 294.47	9 757.52
1020	ZKB Firmenkonto	286 041.88	108 391.85
1025	ZKB Eurokonto	16 333.28	20 841.11
1025	ZKB Eurokonto	16 333.28	20 841.11
1091	Doppelzahlungen	-900.00	-600.00
100	<i>Total flüssige Mittel und Wertschriften</i>	<i>311 263.58</i>	<i>138 829.43</i>
1100	Forderungen	13 602.00	52 605.30
1176	<i>Guthaben Verrechnungssteuer</i>	<i>0.00</i>	<i>393.18</i>
110	Total Forderungen	13 602.00	52 998.48
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 184.00	0.00
130	<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<i>5 184.00</i>	<i>0.00</i>
10	Total Umlaufvermögen	330 049.58	191 827.91
14	Anlagevermögen		
1400	Fondsanlagen	33 447.25	33 447.25
1401	Unrealisierte Kursverluste	-13 951.25	-14 893.25
140	<i>Total Finanzanlagen</i>	<i>19 496.00</i>	<i>18 554.00</i>
1500	Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
150	<i>Total mobile Sachanlagen</i>	<i>1.00</i>	<i>1.00</i>
14	Total Anlagevermögen	19 497.00	18 555.00
1	Total Aktiven	349 546.58	210 382.91
2	Passiven		
20	Fremdkapital kurzfristig		
2000	Verbindlichkeiten	-29 533.90	-18 246.40
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	-107 821.15	-15 700.00
20	<i>Total Fremdkapital kurzfristig</i>	<i>-137 355.05</i>	<i>-33 946.40</i>
24	Fremdkapital langfristig		
2600	Rückstellungen	-50 350.00	-38 350.00
2650	Solidaritätsrückstellung	-1 000.00	-1 000.00
2660	Rückstellung SAFE Waldplanung	-6 995.30	-6 995.30
260	<i>Total Rückstellungen langfristig</i>	<i>-58 345.30</i>	<i>-46 345.30</i>
27	<i>Total Fremdkapital</i>	<i>-195 700.35</i>	<i>-80 291.70</i>
28	Eigenkapital		
2800	Eigenkapital	-130 091.21	-35 682.33
2850	Jahresergebnis	-23 755.02	-94 408.88
28	<i>Total Eigenkapital</i>	<i>-153 846.23</i>	<i>-130 091.21</i>
2	Total Passiven	-349 546.58	-210 382.91

Tab 3 Bilanz per 30. Juni 2015 des Schweizerischen Forstvereins.

legungsgrundsätze, der internen Regelungen und Vorgaben, die Bewertung und Werthaltung der einzelnen Positionen und die korrekte und vollständige Darstellung zu prüfen.

Nach unserer Prüfung können wir feststellen, dass Buchführung und Darstellung ordnungsgemäss, korrekt und vollständig erfolgten.

Die Jahresrechnung des Schweizerischen Forstvereins schliesst per 30. Juni 2015 mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 23 755.02 ab, hauptsächlich ermöglicht durch die erhöhten Mitgliederbeiträge auf der Einnahmenseite und intensive

Sparbemühungen in vielen Bereichen. Noch nicht voll wirksam sind die finanziellen Folgen durch die zweimonatliche Herausgabe der SZF seit Anfang 2015. Grosser Mehraufwand ist für das Projekt «Waldwertschätzung» entstanden, ebenso für den Start der Arbeitsgruppe Biodiversität.

Das Eigenkapital des Vereins beträgt nun wieder CHF 153 846.23 und hat damit die angestrebte Höhe der Handlungsfähigkeit (gemäss Jahresversammlung 2013) knapp erreicht.

Die Jahresrechnung des Fonds «de Morsier» schliesst per 30. Juni 2015 mit

einem Gewinn von CHF 774.25 ab, da keinerlei Reisebeiträge ausbezahlt worden waren. Dadurch beträgt der Stand des Eigenkapitals nun CHF 61 701.84.

Den Verantwortlichen bei der Räber Treuhand GmbH, Christoph und Claudia Räber sowie Gudrun Bachmann, danken wir für die professionelle und saubere Rechnungsführung. Unser Dank geht auch an die neue Finanzverantwortliche des Schweizerischen Forstvereins, Annina Sorg, für die gewissenhafte und transparente Finanzführung und an den ganzen Vorstand für den verantwortungsbewussten Umgang mit den Vereinsmitteln.

Die unterzeichneten Revisoren empfehlen der Mitgliederversammlung vom 27. August 2015 in Schaffhausen, die Jahresrechnungen 2014/2015 des Schweizerischen Forstvereins und des Reisefonds «de Morsier» zu genehmigen und der Finanzverantwortlichen sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. ■

*Pfäffikon SZ, 8. Juli 2015, die Revisoren
Reto Sauter und Simon Vogelsanger*

Protokoll der 172. Mitgliederversammlung vom 27. August 2015 in Schaffhausen

1. Eröffnung

Pünktlich um 16 Uhr begrüsst Präsident Jean Rosset die anwesenden Mitglieder im Park Casino Schaffhausen herzlich zur 172. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Forstvereins (SFV). Spezielle Willkommensgrüsse richtet er an Bruno Rösli (Abt. Wald BAFU); die Vertreter aus Forschung und Lehre der ETH, Professor Harald Bugmann sowie Eva Lieberherr und Florian Knaus, beides Neumitglieder; an die HAFL-Professoren Jean-Jacques Thormann und Christian Rosset; an Ulrich Kienzler, Präsident des Forstvereins Baden-Württemberg; an Ueli Meier, Präsident der Kantonsförsterkonferenz; Markus Brunner, Direktor Waldwirtschaft Schweiz; Beate Hasspacher, Geschäftsführerin SIA-Fachverein Wald; Bruno Schmid, Kantonsforstmeister von Schaffhausen und Gastgeber; die Ehrenmitglieder Rosemarie Louis, Fredy Nipkow, Ernst Ott, Toni Schuler und Heinz Wandeler sowie die noch nicht erwähnten anwesenden Neumitglieder Bianca Wyss-Baerlocher, Philippe Steinmann, Claudia Busin, Edite Peres Morete und Thomas Wohlgemuth. Ein

Erfolgsrechnung		Rechnung 2014/2015 CHF	Rechnung 2013/2014 CHF
3	Einnahmen		
3900	Zinserträge/Dividenden	364.75	241.79
3910	Kursgewinne Fondsanlagen	488.00	2 576.00
3	<i>Total Einnahmen</i>	852.75	2 817.79
6	Ausgaben		
6900	Gebühren, Bank- und Postspesen	-78.50	-75.80
6910	Kursverluste Fondsanlagen	0.00	0.00
6	<i>Total Ausgaben</i>	-78.50	-75.80
9	Abschluss		
9000	Jahreserfolg	774.25	2 741.99

Tab 4 Jahresrechnung 2014/2015 des Reisefonds «de Morsier» des Schweizerischen Forstvereins.

Bilanz		Saldo per 30.6.2015 CHF	Saldo per 30.6.2014 CHF
1	Aktiven		
10	Umlaufvermögen		
1020	ZKB Sparkonto 3500-6.176466.6	29 028.16	28 707.41
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	229.68	264.18
10	<i>Total Umlaufvermögen</i>	29 257.84	28 971.59
14	Anlagevermögen		
1400	Fondsanlagen	31 787.70	31 787.70
1401	Unrealisierte Kursverluste	656.30	168.30
140	<i>Total Finanzanlagen</i>	32 444.00	31 956.00
1	Total Aktiven	61 701.84	60 927.59
2	Passiven		
28	Eigenkapital		
2800	Eigenkapital	-60 927.59	-58 185.60
2850	Jahresergebnis	-774.25	-2 741.99
28	<i>Total Eigenkapital</i>	-61 701.84	-60 927.59
2	Total Passiven	-61 701.84	-60 927.59

Tab 5 Bilanz per 30. Juni 2015 des Reisefonds «de Morsier» des Schweizerischen Forstvereins.

herzlicher Willkommensgruss geht an die früheren Präsidenten Toni Brühlhart und Adrian Lukas Meier. Speziell begrüsst werden auch die Mitarbeitenden des Schaffhauser Forstdienstes, welche mit ihrem Einsatz das Gelingen des Anlasses ermöglichen. Entschuldigt haben sich Sepp Hess, Rolf Manser, Jean Combe und Frédéric de Pourtalès.

Nichtmitglieder werden darauf hingewiesen, dass sie die Versammlung gerne mitverfolgen, sich aber weder an den Diskussionen noch an den Abstimmungen beteiligen dürfen.

Mit dem Wechsel zur französischen Sprache erklärt Präsident Jean Rosset die Mitgliederversammlung als offiziell eröffnet. Er weist auf die den Tagungsunterlagen beigelegte Zusammenstellung der Schwerpunkte 2015/2016 hin und erkundigt sich, ob es Fragen oder Kommentare bezüglich der Traktandenliste gibt. Die vorgelegte Traktandenliste wird akzeptiert.

2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Larissa Peter schlägt als Stimmzähler Silvana Wölfle und Sebastian Küng, als Protokollführer Martin Brüllhardt vor. Mit einem Applaus bestätigt die Versammlung die Wahl der vorgeschlagenen Personen. Es sind 85 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt demnach 43.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. August 2014 in Delémont

Das in Ausgabe 11|2014 der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) publizierte Protokoll der 171. Mitgliederversammlung wird genehmigt. Ein grosses Dankeschön geht an die Protokollführerin Anja Bader.

4. Jahresberichte

Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in der Ausgabe 4|2015 der SZF (Seiten 276–279) publiziert und wird in Schaff-

hausen von der Mitgliederversammlung genehmigt. Die Mitgliederversammlung gedenkt in einer Schweigeminute des im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieds Prof. Franz-Josef Schmithüsen.

Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse

Der Jahresbericht der Stiftung Hilfskasse für Waldfachleute und deren Familienangehörige wurde in der Ausgabe 4|2015 der SZF auf Seite 279 publiziert. Es wird darauf hingewiesen, dass die neuen Statuten sowohl Hilfe für Personen in schwierigen Situationen als auch finanzielle Unterstützung für Waldfachleute, die eine höhere Qualifikation durch eine Ausbildung an der Fachhochschule oder der Försterschule anstreben, vorsehen. Ebenfalls haben nicht gewinnorientierte gemeinnützige Organisationen im Waldbereich die Möglichkeit, für Unterstützungsbeiträge anzufragen.

5. Jahresrechnung 2014/2015

Die bereits im Voraus an alle Mitglieder versandte Jahresrechnung wird von Anina Sorg, Finanzverantwortliche des SFV, präsentiert und erläutert. Das Budget wurde eingehalten und ein Erfolg von CHF 23 755.– ausgewiesen. Dies bei Ausgaben von CHF 443 986.– und Einnahmen von CHF 467 741.–. Das Vereinsvermögen beläuft sich neu auf CHF 153 846.–, womit das 2013 beschriebene mittelfristige Ziel bereits erreicht ist.

Die Jahresrechnung wurde per 30. Juni 2015 abgeschlossen und von Reto Sauter und Simon Vogelsanger geprüft. Reto Sauter verliest den Revisorenbericht und bedankt sich für die ordnungsgemässe und korrekte Buchführung. Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen, und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

6. Aktuelle Geschäfte

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Peter Brang erläutert die Abklärungen zur Zeitschriftenbündelung im Forstbereich und ortet kaum ein Potenzial aufgrund zu unterschiedlicher Anliegen der Herausgeber und entsprechender Zielpublika.

Eine Digitalisierung der SZF-Ausgaben der Jahre 1843 bis 1998 ist vorgesehen, wobei die ETH-Bibliothek einen grossen Teil der Kosten übernehmen würde. Die Finanzierung ist jedoch noch nicht gesichert, es fehlen momentan noch rund CHF 30 000.–.

In aktuellen Ausgaben der SZF bietet die Rubrik «Notizen» eine interessante Plattform für Beiträge. Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Beiträge hoch erwünscht sind.

Arbeitsgruppen

Im SFV sind momentan drei Arbeitsgruppen (AG) aktiv: Waldplanung und -management, Wald und Wildtiere sowie Waldbiodiversität. Die AG Waldplanung und -management unter der Leitung von Denise Lüthy organisiert regelmässig verschiedene Aktivitäten und ist aktuell daran, die Bekanntheit der Internetplattform planfor.ch zu fördern.

Für die AG Wald und Wildtiere berichtet Jean-Christophe Clivaz darüber, dass ein interner Arbeitsbericht zum Thema Wald und Wild fertiggestellt und damit endlich dem Antrag von Walter Marti aus dem Jahre 2011 entsprochen werden konnte. Nach intensiver Arbeit über die letzten zwei Jahre ist der Bericht auf Basis von Daten fast aller Kantone fertiggestellt und momentan ein diesbezüglicher SZF-Artikel in Begutachtung. Ein grosses Dankeschön an Andrea Kupferschmid, Maurus Frei, François Bossel und Oswald Odermatt für die geleistete Arbeit.

Für detaillierte Informationen und die spezifischen Aktivitäten dieser beiden Arbeitsgruppen sei auf den Jahresbericht und die Website des SFV verwiesen.

Im Rahmen einer grossen Gründungsveranstaltung wurde Ende Juni 2015 die Arbeitsgruppe Waldbiodiversität ins Leben gerufen. Rund 50 Vertreter und Vertreterinnen aus verschiedenen waldrelevanten Bereichen (Forschung und Lehre, Artenspezialisten, Planungs- und Ingenieurbüros, BAFU, Wald- und Naturschutzbehörden aus 15 Kantonen sowie Verbände Schweizer Forstpersonal und Waldwirtschaft Schweiz) haben einen Tag lang in Ateliers über Ziel und Zweck der AG diskutiert. Ein Kernteam, bestehend aus Rita Bütler, Kurt Bollmann, Caroline Heiri und Ueli Bühler wird die AG repräsentieren. Diese soll fachliche Auseinandersetzungen frei von Dogmen und politischem Kalkül fördern. Praxisbezogene und fachspezifische Fallbeispiele sollen mittels guter Dokumentation den Zielen der AG dienen. Caroline Heiri wünscht der AG einen guten Start und empfiehlt Ueli Bühler zur Wahl als Arbeitsgruppenleiter.

Jean Rosset bedankt sich für das Engagement in den Arbeitsgruppen und betont deren Wichtigkeit für den Wissenstransfer unter Fachleuten. Ebenso dankt er herzlich den Arbeitgebern, die ihren Mitarbeitern Ressourcen für die Vereinstätigkeit zur Verfügung stellen.

Schwerpunkte SFV 2015–2020

Die Schwerpunkte des SFV für die Jahre 2015–2020 wurden in der Ausgabe 3|2015 der SZF publiziert und umfassen sechs Themenbereiche: Walderhaltung, ökonomische Aspekte der Waldbewirtschaftung, Klimawandel, Waldbiodiversität, Wald-Wild, Ausbildung/Wissensentwicklung und Wissenstransfer. Sie dienen dazu, die Kräfte für prioritäre Aktivitäten zu bündeln. Natürlich ist der Forstverein auch weiterhin in anderen Themengebieten tätig, die ausserhalb der Schwerpunkte liegen.

Richtlinien Waldwertschätzung

Die vom Forstverein herausgegebenen Richtlinien zur Waldwertschätzung aus dem Jahre 1999 werden aktualisiert. In einem Vorprojekt konnten bereits die Eckpunkte der Überarbeitung und ein Budget erarbeitet werden. Der SFV sieht vor, sich mit CHF 30 000.– an den Kosten von CHF 160 000.– zu beteiligen. Die Drittmittelbeschaffung läuft bereits, und die Arbeiten sollen in den nächsten Monaten beginnen, um bis Ende 2017 zum Abschluss zu kommen.

7. Schwerpunkte 2015/2016

Der Präsident verweist auf die Liste der Schwerpunkte 2015/2016 und erläutert vorweg nur die wichtigsten Punkte, um Platz für Fragen zu lassen.

- *Bildung und Forschung:* Nach der Auflösung der Arbeitsgruppe Boden und Vegetation im Jahr 2014 wurde die Diskussion über den Wissenserhalt in der Standortkunde gestartet. In einem Atelier mit allen wichtigen Akteuren am 27. November 2015 soll nun angedacht werden, wie die Kompetenz in Standortkunde gefördert werden kann. Um die Bekanntheit der forstlichen Ausbildungen auf Hochschulstufe – insbesondere in der Romandie – zu verbessern, wird im Rahmen eines Projektes die Zusammenarbeit mit den Forstdiensten und der Berufsbildung der Kantone der Romandie angestrebt.

- *Wissenstransfer und Kommunikation:* Aufgrund des neuen, zweimonatlichen Er-

scheinungsrhythmus der SZF hat der Vorstand nicht mehr die Möglichkeit, darin kurzfristig zu informieren. Deshalb wird neu zwei- bis viermal pro Jahr ein Newsletter per E-Mail versandt.

- *Arbeitsgruppen:* Der Wald-Wild-Bericht, der im November in der SZF erscheinen wird, könnte in der Branche zu Diskussionen führen. Deswegen ist diesen Herbst ein Treffen mit JagdSchweiz vorgesehen, an dem auch Waldwirtschaft Schweiz und der Verband Schweizer Forstpersonal teilnehmen werden.

- *Mitgliederbestand:* Seit einigen Jahren wird eine sinkende Mitgliederanzahl festgestellt. Dies trotz kontinuierlichem Abschluss von Neumitgliedschaften, insbesondere von Studierenden. Gleichzeitig ist der Forstverein überzeugt davon, eine wichtige Rolle einzunehmen, um für die Interessen des Waldes einzustehen und den Erfahrungsaustausch in der Branche zu fördern. Der Vorstand will deshalb über die Attraktivität des Vereins nachdenken, denn er will einen starken und dynamischen SFV, bekannt und anerkannt inner- und ausserhalb der Branche. Die Attraktivität des Vereins soll gestärkt werden – dies auch, um wieder eine grössere Mitgliederzahl zu erreichen.

Bezüglich des Treffens mit JagdSchweiz wird von Pierre Alfter nachgefragt, ob dieses bereits definitiv sei und ob der Wald-Wild-Bericht Gegenstand des Treffens sein werde. Der Präsident gibt bekannt, dass noch kein Termin für das Treffen vereinbart wurde und dass der Wald-Wild-Bericht zwar nicht Auslöser für das Gespräch gewesen sei, dass er im Rahmen der Zusammenkunft aber sicher thematisiert werden würde.

Die Schwerpunkte werden mit voller Zustimmung genehmigt.

8. Budget 2015/2016

Annina Sorg präsentiert das Budget 2015/2016, welches einen Gewinn von CHF 4980.– bei Einnahmen von CHF 537 080.– und Ausgaben von CHF 532 100.– vorsieht. Der Erfolg wird im Vergleich zu diesem Jahr kleiner ausfallen, da Projekte wie zum Beispiel die Revision der Richtlinien Waldwertschätzung selbst finanziert werden. Die Mehrausgaben und Mehreinnahmen haben ihre Ursache in Drittmittelprojekten. Es gibt keine Fragen zum Budget, und es wird ohne Gegenstimme genehmigt. Ein grosses Dankeschön an Annina Sorg für ihren Einsatz!

9. Gesamterneuerungswahl

Gemäss Artikel 16 der Vereinsstatuten sind die Vorstandmitglieder, die Rechnungsrevisoren und die Arbeitsgruppenleiter jeweils für drei Jahre gewählt. Jedes dritte Jahr finden deshalb Gesamterneuerungswahlen statt, so auch im Jahr 2015.

Wahl der Vorstandsmitglieder

Vizepräsident Peter Brang tritt nach zehn Amtsjahren zurück. Folgende Mitglieder des Vorstandes stellen sich zur Wiederwahl:

- Annina Sorg, Finanzen, seit 2014 im Vorstand
- Elias Kurt, Öffentlichkeitsarbeit, seit 2013 im Vorstand
- Caroline Heiri, Wissenschaft, seit 2013 im Vorstand
- Jean-Christophe Clivaz, Ausland, seit 2009 im Vorstand
- Olivier Schneider, Bildung, seit 2011 im Vorstand

Sie werden mit einem grossen Applaus wiedergewählt. Jean Rosset bedankt sich, und mit grosser Freude gibt er Caroline Heiri als neue, erste weibliche Vizepräsidentin des SFV bekannt.

Wahl des Präsidenten

Jean Rosset wird mit einem anerkennenden Applaus als Präsident des SFV bestätigt.

Neuwahl Vorstandsmitglied

Nach zehn Jahren engagierter Vorstandstätigkeit tritt Peter Brang aus dem Vorstand des SFV zurück. Als Nachfolger für das Ressort Zeitschrift konnte Markus Huber gewonnen werden (Abbildung 1). Markus Huber hat an der BOKU Wien Forstwissenschaften studiert und eine Dissertation zum Thema Waldwachstums-simulatoren verfasst. Seit 2011 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WSL und leitet das LFI-Modul Schutzwald. Der Präsident fragt, ob sich weitere Kandidaten zur Wahl stellen wollen. Dies ist nicht der Fall, und Markus Huber wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Präsident gratuliert Markus Huber zu seiner Wahl, und die Mitgliederversammlung dankt mit einem Applaus.

Wahl der Revisoren

Die Revisoren Reto Sauter, Simon Vogel-sanger und Sabine Gantner werden einstimmig für die nächsten drei Jahre im



Abb 1 Peter Brang (links) übergibt sein Vorstandsamt Markus Huber (rechts). Foto: Barbara Allgaier Leuch

Amt bestätigt. Ein grosses Dankeschön geht an die Revisoren für ihren Einsatz.

Wahl der Arbeitsgruppenleiter

Die Arbeitsgruppenleiter sind Maurus Frei (Wald und Wildtiere) sowie Denise Lüthy (Waldplanung und -management). Der Präsident schlägt vor, beide gemeinsam im Amt zu bestätigen. Die Wiederwahl wird mit einem Applaus bestätigt.

Wahl des Leiters der Arbeitsgruppe Waldbiodiversität

Für die Leitung der neuen AG Waldbiodiversität wird Ueli Bühler vorgeschlagen. Ueli Bühler ist Forstingenieur ETH und leitet den Bereich Waldökologie im Amt für Wald und Naturgefahren in Graubünden. Jean Rosset betont, dass Ueli Bühler die perfekte Wahl für dieses Amt ist. Die Mitgliederversammlung wählt ihn einstimmig und bedankt sich mit einem grossen Applaus.

10. Anträge der Vereinsmitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Wahl des nächsten Tagungsortes

Philippe Steinmann wird auf die Bühne gebeten. Mit den mitgebrachten Bildern aus dem Kanton Genf lädt er, stellvertretend für den Genfer Kantonsforstingenieur Patrik Fouvy, den SFV ins Château de Penthes in Genf ein, wo am 25. und 26. August 2016 die 173. Jahresversammlung des SFV stattfinden wird. Mit einem herzlichen Applaus wird die Einladung angenommen.

12. Verschiedenes

Verabschiedung von Peter Brang, Vorstandsmitglied seit 2005

Jean-Christophe Clivaz würdigt die prägnante Rolle von Peter Brang im Vorstand des SFV. Von seiner bescheidenen Persönlichkeit, seinem vernetzten Denken und

seiner gelassenen Art habe der SFV sehr viel profitiert. Das grosse Engagement habe der Weiterentwicklung des SFV sehr viel Schub verliehen. Mit Peter Brang tritt ein fundierter und beherzter Wissenschaftler aus dem Vorstand aus, und im Namen aller Mitglieder wird seine investierte Zeit herzlich verdankt.

Peter Brang bedankt sich ebenfalls beim Vorstand, bei der Geschäftsführung und den Mitgliedern. Er betont, dass dem SFV etwas mehr Debatte und Kontroverse durchaus guttun würde und ihm der Abschied vom Vorstand schwerfalle.

Wortmeldungen von Mitgliedern

Roberto Bolgè vom BAFU überbringt den druckfrischen Waldbericht 2015.

Zum Abschluss bedankt sich Präsident Jean Rosset bei den Mitgliedern für deren Engagement und bei den Gastgebern des Forstdienstes Schaffhausen für die Organisation des Anlasses. ■

Schaffhausen, 27. August 2015

Martin Brüllhardt

Veranstaltungen des SFV

5./6. November 2015: Multifunktionale Bewirtschaftung von Dauerwäldern, Waldplanung und -management in Frankreich. Jahrestagung der SFV-Arbeitsgruppe Waldplanung und -management in Nancy (FR).

25./26. August 2016: 173. Jahresversammlung des SFV in Genf.

Vereinsadressen

Präsident: Jean Rosset,
Chemin des Truits 24, CH-1185 Mont-sur-Rolle, Tel. 021 316 61 54,
E-Mail jean.rosset@forstverein.ch
Geschäftsführerin: Larissa Peter,
Obstgartenstrasse 27, CH-8006 Zürich,
Tel. 044 350 08 02,
E-Mail info@forstverein.ch